

(21.09.2018 – 02.10.2018)

Grüner Pressespiegel

Rathausfraktion

27.09.2018 – Grüne: Lösung für Kulturzelt muss gefunden werden

„Wir bedauern den Entschluss des Trägervereins, das Kulturzelt zukünftig nicht weiter betreiben zu wollen“, stellt Gernot Rönz für die grüne Rathausfraktion fest und dankte dem Verein für die vielen tollen Sommerabende an der Fulda. „Das Kulturzelt ist ein Juwel der Kasseler Kulturlandschaft und muss erhalten werden. Die Kulturdezernentin ist jetzt gefordert mit den Beteiligten Gespräche zu führen und nach Lösungen zu suchen. Gemeinsames Ziel muss es sein, das Kulturzelt dauerhaft abzusichern.“

Überraschend und auch nicht ganz nachvollziehbar für die Grünen sei allerdings die scharfe Kritik des Vereins an der Stadt Kassel, weil die städtischen Zuschüsse zum Kulturzelt im Haushaltsplanentwurf 2019 von 27.340 auf 70.000 Euro erhöht werden sollen und dies dem Trägerverein auch bekannt ist. Auch bei der Anschaffung des neuen Zeltes, das die Bedingungen und Möglichkeiten um ein vielfaches verbessert hat, hat die Stadt Kassel mit 300.000 Euro Zuschuss geholfen. Die Bedingungen für das Kulturzelt seien damit besser als für viele andere Kulturschaffende in Kassel. „Wenn die Gespräche mit dem Trägerverein nicht zum Erfolg führen, sollte nach neuen Lösungen für die Bespielung dieses einzigartigen Kulturortes gesucht werden“, so der kulturpolitische Sprecher der Grünen.

Karin Müller, MdL

27.09.2018 – GRÜNE: Neubau der Physik an der Universität Kassel

Anlässlich der Genehmigung des Finanz- und Wissenschaftsministerium zum Neubau der Physik an der Universität Kassel betonen der hochschulpolitische Sprecher der GRÜNEN Landtagsfraktion, Daniel May, und die GRÜNE Landtagsabgeordnete aus Kassel, Karin Müller, dass sie den Neubau begrüßen: „Endlich ist Klarheit für die Naturwissenschaften an der Uni Kassel geschaffen worden. Mit dem Neubau wird der Standort Kassel dauerhaft gestärkt“.

Die Zustände am jetzigen Standort der Naturwissenschaften in Oberzwehren seien nicht auf Dauer haltbar. „Es ist richtig, dass die Naturwissenschaften auf lange Sicht am Campus Holländischer Platz in modernen Forschungsgebäuden angesiedelt werden. Durch den Neubau kann die Energieeffizienz gesteigert und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ein modernes Arbeitsumfeld mit

guten Arbeitsbedingungen geboten werden“, erklärt Müller weiter. „Das Land Hessen fördert den Neubau mit 120 Millionen aus dem HEUREKA Programmen. Das ist eine der größten Einzelinvestitionen aus dem Landesprogramm und stärkt die Uni Kassel nachhaltig“, so Müller und May abschließend.

Rathausfraktion

21.09.2018 – Grüne: Obelisk muss in Kassel bleiben

Die Grüne Fraktion wird für die nächste Stadtverordnetenversammlung einen Antrag einbringen, der zum Ziel hat, den Obelisk in Kassel zu erhalten. „Für die GRÜNEN ist es wichtig, dass das documenta-Kunstwerk in Kassel bleibt, als Zeichen der documenta 14 und der in dieser Stadt geführten Diskussion um Integration der Zugewanderten und Flüchtlingen“, erklärt der Fraktionsvorsitzende, Dieter Beig.

Bis mit dem Künstler ein endgültiger Standort gefunden ist, soll der Obelisk auf dem Königsplatz stehen bleiben. Als zukünftigen Standort sehen die GRÜNEN den Ort, wo das documenta-Institut seinen endgültigen Platz erhält oder aber auch die Treppenstraße.

Damit dies auch gelinge, müsse der Vertrag mit dem Künstler über den 30. September hinaus verlängert werden. Die GRÜNEN erwarten eine baldige Lösung, sehen deshalb den Königsplatz bis längstens ein Jahr vor der nächsten documenta als geeigneten Standort.

Beig: „Die Stadtverordneten haben es jetzt in der Hand, dem Künstler die Hand zu reichen und, mit der Beauftragung des Magistrats, auf eine einvernehmliche Lösung hinzuwirken.“